



Gemeindeverwaltung Allschwil

Baslerstrasse 111
4123 Allschwil

Geschäftsstelle Agglo Basel
Emma Herwegh-Platz 2a
4410 Liestal

per E-Mail: info@agglobasel.org

Kontakt: Alexander Hetzel
Direktwahl: +41 61 486 25 87
Hauptwahl: +41 61 486 25 52
alexander.hetzel@allschwil.bl.ch

Allschwil, 4. September 2024

Agglomerationsprogramm Basel: Behördenkonsultation 5. Generation, Stellungnahme zur Behördenvernehmlassung

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit Schreiben vom 1. Juli 2024 haben Sie uns zur Stellungnahme zum Start der Behördenkonsultation zum Agglomerationsprogramm Basel der 5. Generation eingeladen. Wir danken Ihnen für die Möglichkeit, unsere Anregungen und Bemerkungen einzubringen.

Der Gemeinderat spricht Ihnen seine Anerkennung für die Erarbeitung des Agglomerationsprogramms und der umfassenden Berichterstattung aus. Es ist unserer Meinung nach sehr gut gelungen, die verschiedensten Planungsaktivitäten zu vereinen. Wir stellen fest, dass das vorliegende, umfangreiche Programm der 5. Generation über eine hohe Qualität verfügt. Erfreulicherweise wurde wiederum eine umfassende Betrachtung von Siedlungsentwicklung, Verkehr und Landschaft ganzheitlich vorgenommen.

Der Gemeinderat unterstützt das Zukunftsbild sowie die damit verbundenen Zielsetzungen. In der Folge möchten wir folgende Hinweise machen:

- **Übergeordnete Massnahmen im Gebiet Bachgraben:** Wir nehmen die Einstufung der Massnahme 16 Zubringer Bachgraben – Allschwil (ZUBA) und 111 Tram Bachgraben in den B-Horizont zur Kenntnis. Die Gemeinde Allschwil wird sich in der Weiterentwicklung des Agglomerationsprogramms weiterhin dafür einsetzen, dass diese Massnahmen möglichst zeitnahe realisiert werden.
- **Massnahmen Umgestaltung Strassenraum und Ausbau und Verbesserung:** Wir sind einverstanden mit den Massnahmen 182 Allschwil, Aufwertung Strassenraum und 138 Allschwil, Ausbau und Verbesserung LV-Achsen.
Für das Massnahmenblatt 182 Umgestaltung Strassenraum kann folgender Massnahmenbeschrieb ergänzt werden:
«Das Bachgrabengebiet in Allschwil entwickelt sich dynamisch weiter. Zur Abwicklung des Mehrverkehrs im Zusammenhang mit den neu geschaffenen Arbeitsplätzen werden verschiedene Strassenräume umgestaltet und somit der Fuss- und Veloverkehr gefördert. Zudem werden Zubringerachsen zum Bachgraben für den Fuss- und Veloverkehr attraktiver gestaltet und der Strassenraum begrünt.

Für das Massnahmenblatt 138 Ausbau und Verbesserung LV-Achsen kann der Massnahmenbeschreib wie folgt angepasst werden: «Im Rahmen des Fuss- und Veloverkehrskonzepts wurden auf Gemeindestrassen Strassenabschnitte eruiert, welche noch Schwachstellen für den Fuss- und Veloverkehr aufweisen. Um den Strassenraum allgemein und insbesondere für den Fuss- und Veloverkehr attraktiver zu gestalten, sind nun verschiedene Aufwertungen vorgesehen.»

- **Teil «Handlungsbedarf Leimental»:** In diesem Kapitel wird aufgezeigt, welche Ziele im Leimental bisher erreicht wurden und welche Herausforderungen noch verbleiben. In den Herausforderungen sind viele wichtige Punkte erwähnt. Der Ausbau der Velorouten, speziell in Richtung Basel ist für die Gemeinde Allschwil zentral und wichtig. Die Aussage im Bericht: «Die aus der Kernstadt kommenden Velorouten (Hauptrouuten und Vorzugsrouuten) sind in angemessener Weise in den angrenzenden Gebieten weiterzuführen (u. a. in Allschwil und Binningen)» scheint uns deshalb etwas defensiv formuliert. Für eine Stadt wie Allschwil, welche an die Stadt Basel angrenzt und über keine S-Bahnhaltestelle verfügt ist der Ausbau der Veloverkehrsachse sehr wichtig, um den Fuss- und Veloverkehr attraktiver zu fördern.
- **Allgemeiner Hinweis zu Verkehrserschliessung Gebiet Bachgraben:** Wie bekannt ist, entwickelt sich der Entwicklungsschwerpunkt Bachgraben sehr dynamisch. Der Gemeinde Allschwil ist wichtig, dass bereits heute das ÖV-Angebot im Bachgraben-Gebiet verbessert wird durch Taktverdichtung der bestehenden Buslinien sowie durch Verlängerungen von Buslinien. Die Gemeinde wird sich auch in der laufenden ÖV-Planung, wie dem aktuell in der Vernehmlassung befindlichen ÖV-Programm für eine verbesserte Erschliessung einsetzen. Zudem ist für das Bachgrabengebiet ein rascher Ausbau der Velovorzugsroute zwischen dem Bachgrabengebiet und dem Bahnhof SBB von höchster Priorität. Die Gemeinde wird sich für eine schnelle Realisierung einsetzen.
- **Weitere Hinweise:**
 - o Die Abbildung 13 auf der Seite 57 stellt die lärmbelasteten Gebiete dar, Stand 2009. Darin nicht dargestellt sind die Südanflüge, welche über das Gemeindegebiet von Allschwil führen.
 - o Auf der Seite 86 steht: «Bis 2040 werden in der Agglomeration Basel 150'00 zusätzliche Einwohner und Arbeitsplätze erwartet». Auf Seite 167 steht: «Das Zukunftsbild beschreibt den für das Jahr 2040 angestrebten Zustand der Agglomeration Basel. Es geht von ca. 140'000 zusätzlichen Einwohnern und ca. 90'000 neuen Arbeitsplätzen aus». Diese Differenz ist zu bereinigen.

Zu den Siedlungsmassnahmen werden wir uns im Rahmen der Konsultation im Herbst äussern.

Darüber hinaus schliessen wir uns dem beiliegenden Entwurf der Stellungnahme der Verkehrs- und Raumplanungskommission Leimental (VRKL) an.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die Gemeinde Allschwil von zahlreichen Projekten im Rahmen des Agglomerationsprogramms betroffen ist und entsprechend profitiert. Der Gemeinderat ist darüber sehr erfreut und dankt den kantonalen Behörden für diese Unterstützung. Die hohe Investitionsfähigkeit ist aber durchaus gerechtfertigt, da einerseits aufgrund der zurückhaltenden Investitionen in den letzten Jahrzehnten ein Nachholbedarf besteht und andererseits die Gemeinde Allschwil in den letzten Jahren in Bezug auf Bevölkerung und Arbeitsplätze überdurchschnittlich gewachsen ist und auch noch weiterwachsen wird.

Wir bitten Sie, unsere Anträge und Anregungen in der definitiven Fassung zu berücksichtigen und danken Ihnen im Voraus dafür.

Freundliche Grüsse



Franz Vogt
Gemeindepräsident



Patrick Dill
Leiter Gemeindeverwaltung

Beilage:

- 20240804_VRKL_AggloProgramm 5. Generation

Kopie an:

- Mitglieder des Gemeinderates (in Zirkulation)
- Patrick Dill, Leiter Gemeindeverwaltung
- Adrian Landmesser, Bereichsleiter Bau – Raumplanung – Umwelt
- Jürgen Johnner, Abteilungsleiter Entwickeln Planen Bauen
- Alexander Hetzel, Projektleiter Mobilität
- Samuel Scherer, Gruppenleiter Stadtentwicklung und Raumplanung
- Vernehmlassungsakten